

## Begleitprogramm

Freitag, 19.11.21 | 18 Uhr  
**PREVIEW FÜR FÖRDERKREISMITGLIEDER**

Samstag, 20.11.21 | 11 Uhr  
**KRÜMEL-PREVIEW**



Bevor die Erwachsenen in die Ausstellung dürfen, erhalten Kinder ab 6 Jahren einen ersten Einblick in die Ausstellungen.  
*Max. 15 Kinder, Voranmeldung wünschenswert, Begleitperson erlaubt, Eintritt frei*

Samstag, 20.11.21 | 18 Uhr  
**ÖFFENTLICHE VERNISSAGE**

Samstag, 11.12.21 | 15 Uhr  
**ATELIERBESICHTIGUNGEN MIT GLÜHWEIN**

Eine Veranstaltung für Mitglieder des Förderkreises  
*Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich*  
*Treffpunkt: Neuffenstr. 11, 89518 Heidenheim*

Sonntag, 19.12.21 | 15:30 Uhr  
**WEIHNACHTSLESUNG FÜR ERWACHSENE**

Mit Susanne Maier und Marco Hompes  
Lesung mit skurrilen, lustigen und gefährlichen Weihnachtsgeschichten für Erwachsene  
*2 € pro Person, ab 16 Jahre*

Samstag, 15.01.22 | 15:00 Uhr  
**FÜHRUNG FÜR ALLE!**



Führung in einfacher, kindgerechter Sprache für Groß und Klein.

Sonntag, 16.01.22 | 14 Uhr  
**FÜHRUNG UND GESPRÄCH MIT KÜNSTLERIN LINDA WEISS**

Die Künstlerin Linda Weiß beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den Potenzialen der Natur. In der öffentlichen Führung wird sie gemeinsam mit Marco Hompes in ihre Arbeit einführen.

Freitag, 21.01.22  
**LECKER SCHIMMEL!**

Nach einer Führung durch die Ausstellung gewähren wir bei einem Käsebuffet Einblicke in die schönen Seiten von Schimmel.  
*Max. 20 Personen / 12 € pro Person / Anmeldung erforderlich.*



Sonntag, 06.03.22 | 14 – 16 Uhr  
**WIR BAUEN EINEN FLASCHENGARTEN**

Egal ob du einen grünen Daumen hast oder nicht: Hermetosphären gelingen allen, denn sie versorgen sich von alleine. Wir bauen zusammen einen eigenen Flaschengarten.  
*Ab 6 Jahre / 10 € pro Kind / Anmeldung erforderlich*

**WORKSHOPS IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM GRÜNEN KLASSENZIMMER**



Das Grüne Klassenzimmer im Brenzpark vermittelt spielerisch verschiedene Lebensräume und ökologische Zusammenhänge, um dadurch die bewusste Wahrnehmung der natürlichen Umwelt zu stärken.

Während der Ausstellung wird das Grüne Klassenzimmer Workshops anbieten, die nach einer Führung durchs Kunstmuseum in die faszinierende Welt der Natur entführen. Die genauen Termine und Inhalte werden auf der Webseite des Kunstmuseums veröffentlicht.

### Öffentliche Führungen

Mi, 24.11.21 | 17:30 Uhr  
So, 28.11.21 | 11:15 Uhr  
So, 12.12.21 | 11:15 Uhr  
Mi, 15.12.22 | 17:30  
So, 26.12.21 | 11:15 Uhr und 14 Uhr  
So, 02.01.22 | 11:15 Uhr und 14 Uhr  
Mi, 12.01.22 | 17:30 Uhr  
So, 30.01.22 | 11:15 Uhr  
So, 13.02.22 | 11:15 Uhr  
So, 27.02.22 | 11:15 Uhr  
So, 06.03.22 | 11:15 Uhr und 14 Uhr

Titelseite: Daniel Bräg, Stillleben RVI, 2009, Fotodruck auf Alucobond, 142,90 x 210,00 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021 | Gestaltung: Miriam Röhrig



**Kunstmuseum Heidenheim**  
Hermann Voith Galerie

Marienstraße 4, 89518 Heidenheim  
Tel. 07321 327-4810 oder -4814  
kunstmuseum@heidenheim.de  
www.kunstmuseum-heidenheim.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	geschlossen
Di – So, Fei	11 – 17 Uhr
Mi	13 – 19 Uhr
24., 25. und 31.12.	geschlossen

### EINTRITTSPREISE

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Inhaber*innen einen Förderpasses	Eintritt frei
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung	2 €



Hermann-Voith-  
Stiftung

Helmer und Partner

Die Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater

# WACHSENDE FORMEN

*Organische Prozesse  
in der Kunst*

**21.11.21 –  
06.03.22**

Kleiner Wechselausstellungssaal

**WALDESLUST.**  
*Landschaft aus der  
Sammlung*

**KUNST  
MUSEUM  
HEIDENHEIM**



Elsa Salonen: Everything Vanishes, Except Life Itself, 2014/21, gebleichte Rosen und Rittersporn, deren destillierte Farben, Acrylglas, Glas, 60x100x100, © Elsa Salonen

## WACHSENDE FORMEN

### Organische Prozesse in der Kunst

Das Wachstum und der Zerfall der Natur faszinieren Künstler\*innen seit jeher. Die Kunstgeschichte ist voll von Beispielen, die belegen, mit welcher Akribie verschiedene Entwicklungsstadien von Blumen, Bäumen und Gräsern in Gemälden und Zeichnungen festgehalten wurden. In der bildenden Kunst ist das Thema derzeit wieder hochaktuell. Jedoch hat sich die Form der Auseinandersetzung geändert. Statt einen bestimmten Zustand innerhalb eines Kreislaufs wiederzugeben, machen Kunstschaffende biologische und chemische Austauschprozesse selbst zum Kunstwerk oder lassen Bakterien und Hefen zu Mitproduzent\*innen werden.

Die Ausstellung **Wachsende Formen** vereint 14 künstlerische Positionen, die auf ihre je eigene Weise Naturprozesse in Installationen, Fotografien oder Filmen verarbeiten. Die Werkschau gliedert sich in drei Oberthemen. Am Beginn steht das Wachsen. Hier werden etwa Kombuchascobys mit Wasser und Zucker genährt oder Austernpilze in Installationen integriert. Es folgt eine Abteilung, in welcher biologische Austauschprozesse stattfinden. Hier werden Marmor in Säure aufgelöst, Fotografien mit Bakterien oder radioaktiver Strahlung behandelt. Am Ende steht der Zerfall, der durch ästhetische Schimmelfotografien belegt wird.

Die Teilbereiche sind jedoch nicht streng voneinander getrennt. Vielmehr sind sie lediglich Teilaspekte des großen Überthemas natürlicher Kreisläufe. Dass diese in der Kunst ein vermehrtes Interesse erhalten, kommt nicht von ungefähr. Sie sind ein Indiz für ein geändertes Verhältnis zur Welt. In Zeiten von Klimakatastrophen und den sichtbaren Folgen des Anthropozäns rückt ein neuer Realismus in den Fokus, der Natur unabhängig vom Menschen zeigt.

#### Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Nadine Baldow / Michel Blazy / Daniel Bräg / Wolfgang Ganter / Markus Hoffmann / Simon Knab / Lukas Liese / Evelyn Möcking / Klaus Pichler / Jonas Maria Ried / Elsa Salonen / Mona Schmidtko & Raphael Masche / Attilio Tono / Linda Weiß

Kleiner Wechselausstellungssaal

## WALDESLUST.

### Landschaft aus der Sammlung

Während im Obergeschoss aktuelle Naturbetrachtungen im Fokus stehen, wirft die Ausstellung „Waldeslust“ im kleinen Wechselausstellungssaal einen Blick auf Landschaftsdarstellungen aus der Sammlung des Kunstmuseums. Immer wiederkehrende Motive sind hierbei das Brenztal sowie die Natur rund um Heidenheim. Mit erstaunlicher Kontinuität hielten hiesige Maler die jahreszeitlichen Wandel der Gegend in Gemälden fest. Die Ausstellung spannt einen zeitlichen Bogen von 1916 bis in die 1980er Jahre.

#### Mit Werken von:

Anna und Bernhard Blume, Eugen Bracht, Otto Dix, Yasu Eguchi, Gustav Illenberger, Linde King-Lichtwer, Gisela Krayer, Rolf Nesch, Otto Neubrand, Fritz Oswald, Hermann Schöllhorn, Hans Schweiger, Thomas Struth, Rudolf Thelen

Otto Neubrand: Sonnenuntergang, o.J., Öl auf Leinwand, 39 x 64 cm, Kunstmuseum Heidenheim

